

Luther begleitet Verkauf der QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau an SCHOTT AG

Leipzig/Ilmenau, 20. Dezember 2024 – Luther unterstützt Wachstumschancen der Halbleiterindustrie in Deutschland: Die QSIL SE hat ihre 100%-Beteiligung an der QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau GmbH verkauft. Bei der Transaktion ließ sie sich von der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft beraten. Käuferin ist SCHOTT.

Neue Wachstumschancen für die deutsche Halbleiterindustrie ermöglicht Luther durch die Begleitung der Eingliederung der QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau in das globale Netzwerk von SCHOTT. Ein Team der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH rund um Denis Ullrich (Partner) beriet die QSIL SE umfassend beim Verkauf der QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau, einem Hersteller von Quarzglas für unter anderem die Halbleiterindustrie. Die Luther Expertinnen und Experten bereiteten die Legal Due Dilligence vor und begleiteten den Verkaufsprozess inklusive Kaufvertragserstellung und Verhandlung.

Mit der steigenden Nachfrage nach Microchips für Künstliche Intelligenz und Digitalisierung steigt auch die Nachfrage nach Quarzglas. Dieses Material ermöglicht Halbleiter-Herstellern höhere Ausbeuten und leistungsfähigere Produkte. Mit der Akquisition der QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau erweitert SCHOTT das eigene Angebot und kann Kunden noch mehr Lösungen aus Quarzglas und anderen technischen Gläsern für die Halbleiterfertigung bieten.

Die QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau verfügt über eine hochmoderne Produktionsstätte im thüringischen Ilmenau, einzigartige Technologie-Kompetenz sowie eine engagierte Belegschaft von etwa 275 Mitarbeitenden, die den Erfolg des Unternehmens entscheidend vorangetrieben haben. Die Kapazitäten wurden in den letzten zwei Jahren erheblich ausgebaut und auch für die Folgejahre sind die Weichen auf Wachstum gestellt.

Der Abschluss der Transaktion ist für Anfang 2025 vorgesehen, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen.

Über die QSIL SE:

QSIL ist ein international führender Spezialist für hochschmelzende und hochtemperaturfeste Hochleistungswerkstoffe – unter anderem für hochreines Quarz- und Spezialglas, anspruchsvolle Ingenieurkeramiken sowie äußerst widerstandsfähige Refraktärmetalle.

Dank umfassender Material- und Technologiekompetenz ist die Unternehmensgruppe in der Lage, ihren Kunden die komplette Bandbreite an Hochleistungswerkstoffen für kritische Lösungen in der Halbleiter-, Medizintechnik-, Luft- und Raumfahrt-, Maschinenbau-, Glasfaser- sowie Speziallichtquellenindustrie anzubieten. Mit über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an acht Produktionsstandorten inner- und außerhalb Deutschlands erzielte QSIL zuletzt einen Jahresumsatz von rd. 200 Millionen Euro. Das dynamisch wachsende Unternehmen ist in mehr als 50 Ländern aktiv. Zu den Kunden zählen Großunternehmen aus Europa, Asien und Amerika.

Über SCHOTT:

Der internationale Technologiekonzern SCHOTT produziert hochwertige Komponenten und leistungsfähige Materialien wie Spezialglas, Glaskeramik und Polymer. Ob als flexibles Glas in faltbaren Smartphones, Glaskeramik-Spiegelträger in den weltgrößten Teleskopen oder Laserglas in der Kernfusion: Viele SCHOTT Produkte kommen in High-Tech-Anwendungen zum Einsatz, die heutige technologische Grenzen verschieben. Pioniergeist macht die rund 17.100 Mitarbeitenden in über 30 Ländern zu kompetenten Partnern für zahlreiche Branchen wie Gesundheit, Hausgeräte, Unterhaltungselektronik, Halbleiter, Optik, Astronomie, Energie sowie Luft- und Raumfahrt. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte SCHOTT einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro. Neben Innovation ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Unternehmensziel: Bis 2030 soll die Produktion klimaneutral werden. SCHOTT wurde 1884 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Mainz (Deutschland). Das Unternehmen gehört der Carl-Zeiss-Stiftung, die mit der Dividende die Wissenschaft fördert. Weitere Informationen unter www.schott.com

Für die QSIL SE:

Corporate/M&A: *Denis Ullrich* (Partner, Federführung), *Dr. Björn Simon* (Partner), *Jan-Christian Schmid* (Senior Associate), *Dr. Johannes Becker* (Counsel), *Dr. Sven C. Stumm*, MJur (Counsel), *Jacqueline Dutz* (Associate), *Paul Jakob Kurz* (Associate), *Felix Imelmann* (Associate)

Tax: *Dr. Bela Jansen* (Partner), *Nicole Fröhlich* (Partnerin)

IP/IT: *Johannes Klausch* (Partner)

Arbeitsrecht: *Daniel Zintl* (Partner), *Dr. Delia Jusciak* (Associate)

Kartellrecht: *Dr. Sebastian Felix Janka*, LL.M. (Partner), *Alexandra Gebauer* (Associate)

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten sowie mit elf Auslandsbüros in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen. Luther ist Mitglied von unyer (www.unyer.com), einer globalen Organisation führender Professional Services Firms, die exklusiv miteinander kooperieren.

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Luther wurde 2024 als JUVE Kanzlei des Jahres für Regulierung ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com.

Pressekontakt Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

René Bernard

rene.bernard@luther-lawfirm.com

T +49 221 9937 10119

Katja Hilbig

katja.hilbig@luther-lawfirm.com

T +49 221 9937 25070

Britta Hlavsa

britta.hlavsa@luther-lawfirm.com

T +49 221 9937 20043